

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 80 (2018)

Heft: 10

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo das Schüttgut nur Kichererbsen sind

Spannende Aufgaben mittels ferngesteuerter Fahrzeuge zu lösen, erlaubt die erste fixe Modellspielanlage im Massstab 1:32 der Schweiz im Diemtigtal BE. Vom Spielfieber liess sich auch die «Schweizer Landtechnik» anstecken.

Dominik Senn



Faszination Landtechnik: Spielerisch erweitern Kinder ihr Wissen um die Landwirtschaft.

Bilder: Dominik Senn und zvg

Tief bohrt sich die Frontschaufel ins Schüttgut und befördert es zum Überladen aufs Förderband, Strohballen werden ins Tenn gekarrt und gestapelt, auf dem Feld wird geeggt und gewalzt, Bauschutt fällt von der Baggerschaufel in den Lastwagen, ein Forstraktor birgt Holzstämme aus dem Wald und gleichzeitig schiebt ein Pistenbully Schnee in die offene Gletscherspalte. Wir befinden uns mitten im Diorama Wirieblick in Horboden BE im Diemtigtal, im einzigartigen Modellspielland32 im Untergeschoss des gleichnamigen Restaurants. Hier finden alle vier Jahreszeiten gleichzeitig statt. Das Schüttgut entpuppt sich als Kichererbsen,

Ackererde als Kaffeesatz, Bauschutt als Korkgranulat und Kunstschnnee, der an der Sonne nicht schmilzt.

Top oder Flop

Der «Tüftler, Erfinder und Landtechniker mit Leidenschaft», wie sich Bendicht Hänni bezeichnet, hatte im Jahre 2014 als Erstes eine mobile Modellspielanlage für landwirtschaftliche Einsatzthemen konstruiert. Ob es ein Erfolg würde, war bis zur Agrama nicht erwiesen, denn einige schüttelten nur den Kopf und konnten sich überhaupt nichts darunter vorstellen. «An der Agrama 2014 wurde ich dann förmlich überrumpelt

vom Zuschauerauflauf. Im Anschluss begann ich, mit dem mobilen Modellspielland für Auftritte an Events in der ganzen Schweiz herumzutouren», sagt er. Mittlerweile können acht Personen gleichzeitig fahren und Aufgaben zum Futtertransport, Strohballenladen, zur Bodenbearbeitung und zum Baggern lösen. Innert Jahresfrist seien auf dieser Anlage mit drei Traktoren und den Joskin-Kippern über 10 000 Runden gefahren worden, das ergebe etwa 120 km. Allein an der Agrama 2016 seien innert fünf Tagen 3200 Runden mit den robusten Siku-Modellen gedreht worden. Bendicht Hänni ist auch zufrieden mit deren Akkuleistung: «Sie halten drei Viertel eines Tages durch, sonst wären solche Leistungen gar nicht möglich.»

An der diesjährigen Agrama darf er erneut bei der Firma Robert Aebi Landtechnik auftreten. Bei John Deere gibt's nämlich für die Junglandwirte von morgen ein Extra: einen John Deere Junior Club.

Stolz ist Bendicht Hänni auf den knickgeelenkten John Deere «9620 RX» mit Vierraupenantrieb in limitierter Auflage aus Amerika, der in Deutschland auf RC umgebaut wurde. Mit diesem werden vom 29. November bis 3. Dezember auf dem Stand von Robert Aebi an der Agrama immer wieder Demotouren gefahren.



Gemeinsam Zeit verbringen das Ziel: Die Familie Hänni ist stolz auf ihr Modellspielland.



Über hundert Arbeitsstunden: der Rega-Heli von Revell mit Motor und LED-Beleuchtung.



Familienfreundlich: Wirieblick-Wirtin Nicole Schneider und Bendicht Hänni in Spiellaune.

«Rettungsanker»

Als im Winter 2015 die Skilifte im Diemtigtal mangels Schnee stillstanden, reifte im jungen Polymechaniker Bendicht Hänni aus Reutigen und Daniel Häberli die Idee, mit einer fixen Anlage eine Unterhaltungsmöglichkeit für die angereisten Familien zu schaffen. Genau dieser Umstand war der Auslöser für den Bau der ersten fixen Modellspielanlage 1:32 der Schweiz. Die Vision der Schlechtwetter-Attraktion gefiel der Wirieblick-Wirtin Nicole Schneider, die im Ausflugsrestaurant im Winter mit einem Kinderkino und grosser Spielerecke für die kleinen Gäste vom Restaurant und der Skischule und im Sommer mit dem grossen Aussenspielplatz samt Spielposten, Reiten mit Zigeunerpferden und Traktorfahren für Kinder bereits für ausgedehnte Freizeitbetätigung sorgt. Gemeinsam planten sie den Aufbau der Anlage im Untergeschoss des Restaurants, die in diesem Jahr mit einer zweiten Anlage um die Bereiche Baugrubenbetrieb, Forstarbeiten und Wintersport erweitert wurde. Im Frühling 2018 erfolgte die Eröffnung. Seither

ist das Diorama Wirieblick jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet und blass während des Skibetriebs geschlossen, ausser der Schnee bleibt aus. Die Kinder werden von geschultem Personal betreut, die Eltern und Grosseltern können sich eine Auszeit nehmen. «Sommers durch herrscht hier reger Ferientourismus. An Regentagen, vor allem im Frühling und Herbst, sind Familien froh um ein Unterhaltungsangebot. Und im schneefreien Winter ist das Diorama für meinen Betrieb so etwas wie ein Rettungsanker», sagt Nicole Schneider.

Flüster-Kompressor

Bendicht Hänni und seine Crew, allen voran Niklaus Trachsel aus Schwarzenburg, haben beim Aufbau der 19 m² grossen, fixen Winter-Arena ganze Arbeit geleistet. Somit sind über 35 m² Landschaft im Massstab von 1 zu 32 vor Ort im Restaurant Wirieblick.

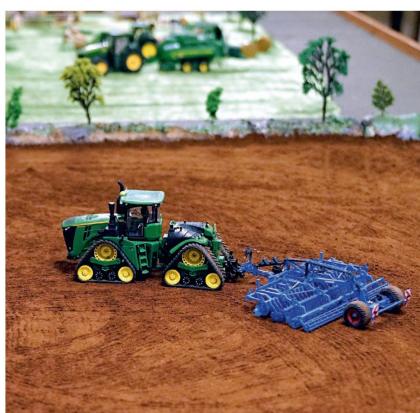
Nur ein Beispiel: Im Bereich Wintersport mit beleuchtetem Skilift kann der Pistenbully, Marke Jägerndorfer Ö, mittels Seilwinde Steilwände hinunter- und heraufgefahren werden. Mit dem Schild vorne wird der Schnee in eine offene «Gletscherspalte» geschoben. Diese ist durch ein Rohrsystem mit einer Schneekanone verbunden. Nachts wird der gesammelte «Schnee» automatisch mit Luft ausgeblasen, dadurch ist morgens die komplette Anlage wie eingeschneit und es gibt erneut jede Menge Schnee zu verschieben. Damit die Anlage beim Betrieb nicht störenden Lärm produziert, ist ein Flüster-Kompressor eingebaut worden. In jedem Bereich finden sich raffinierte Betriebslösungen gerade wie im richtigen Leben. Viel Begeisterung löst der in über hundert

Stunden Arbeit umgebaute Rega-Heli von Revell mit Motor und LED-Beleuchtung aus.

Die plastischen Hinter- und Untergründe sind teilweise ein Gemeinschaftswerk der Familie Hänni mit Gattin und drei Töchtern sowie Roger Hauri, Betreuer der fixen Anlagen, die mitbastelten, -nähten und -schneiderten; so besteht die Skipiste aus neun Quadratmetern weissem Frottestoff. Zu den Sponsoren des Dioramas gehören die AEK Bank Wimmis, Käppeli Logistik AG Sargans, Siku D und Kässbohrer Geländefahrzeug AG in Möriken AG. Ein Hauptsponsor bzw. Namensgeber werde noch gesucht, sagt Bendicht Hänni.

Pädagogischer Nutzen

Das Modellspielland32 hat auch einen pädagogischen Nutzen, sagt Bendicht Hänni. Bei Kindern und Erwachsenen, welche nicht viel über die Landwirtschaft wissen, helfen die Betreuer gerne, die Aufgaben und Zusammenhänge zu verstehen. «Sie lernen die Hintergründe und Abläufe der Landwirtschaft spielerisch kennen. Es ist eine Freude zu beobachten, wenn zum Beispiel ein Vater und sein Sohn mit Bagger und Kipper harmonisch zusammenarbeiten und sich damit gegenseitig ihr Geschick beweisen. Ofters fragen die Kinder ihre Eltern, ob sie zu Hause nicht auch eine solche Anlage bauen dürften.» Gerne ermutigen wir solche Eltern-Kind-Projekte ganz einfach zu starten, um gemeinsam Zeit zu verbringen und eine gemeinsame Erinnerung zu schaffen. «Gemeinsam Freude erfahren» ist nämlich das Motto des Modellspiellandes32.



Kaffeesatzlesen: der knickgelenkte John Deere «9620 RX» mit Vierraupenantrieb.

Weitere Infos unter www.modellspielland32.ch; www.wirieblick.ch